

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Druckverlag: Neudruck Dresden, Fernsprecher-Gammatnummer 25 241, Nur für Nachgelieferter: 20 011.

Bezugs-Gebühr bei ständiger Entsendung in Dresden oder durch die Post monatlich M. 500,-, Einzelnummer M. 25,-, Sonntagsausgabe M. 30,-, Die halbjährige Nummer kostet M. 150,-, außerhalb Sachsens M. 60,-, Familienanzug und Stempelgebühren unter Wegfall jeden weiteren Abfalls M. 25,-, Bezugsgebühren sind fern. Vorauszulegende Ausdrücke gegen Vorauszahlung.

Schriftleitung und Verlagsredaktion: Marienstraße 38/40, Druck u. Verlag von "epich & Reichardt in Dresden, Postfach-Nr. 1068 Dresden.

Kostenlos nur mit deutlicher Quellenangabe ("Dresdner Nachr.") zulässig. - Unverlangte Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Dauerbrandöfen
Reiche Auswahl
Transportable Herde - Promethous-Gaskocher
Florian Czoekerts Nachfolger
Töpferstraße 9, 13, 15
Fernsprecher 25401

Trinkt
Radeberger Pilsner

Gute Weihnachtsbücher
kauft man jetzt noch günstig bei
Buchhandlung **Joh. Schreitmüller** Antiquariat
Bautzener Straße 41

Lilma rot der Duft der Dame, blau der Duft des Herrn

Parfümerie Paul Schwarzlose
Dresden-A. Schloßstr. 13

Die Reichsregierung und die Sanktionspläne.

Der Gipfel der Demütigung und der Erpressung.

Der Bruch des Versailler Vertrages.
(Eigene Information.)
Berlin, 2. Dez. Die Reichsregierung hat sich bereits mit den neuen Plänen Poincarés, die auf eine Annexion der Rheinlande und eine Verletzung des Ruhrgebietes hinauslaufen, beschäftigt. Es konnten naturgemäß keine Beschlüsse gefasst werden, es handelte sich um eine unverbändliche Aussprache. Sollte Frankreich gewillt sein, gegen den Rat Englands und Amerikas, am Rhein Abenteuerpolitik zu treiben und durch einen Ueberfall den Vertrag von Versailles zu brechen, so kann Deutschland militärische Machtmittel nicht entgegenstellen. Der Ueberfall im Frieden würde aber einen casus belli schaffen und die diplomatischen Beziehungen unterbrechen. Der Vertrag von Versailles würde damit für Deutschland nicht mehr bestehen. Deutschland hat verlor, treulich seine Verpflichtungen zu erfüllen, es steht am Ende seiner Kraft. Will Frankreich noch weiter, was zu retten ist, so muß es eine Verständigung mit uns suchen. Ein neuer Raub deutschen Landes wird Frankreich nicht vor der Katastrophe retten, dafür aber den Reim zu neuen Kriegen legen. Noch hofft die Reichsregierung, daß England und Amerika jede Abenteuerpolitik Frankreichs verhindern werden.

Die Drohnote Poincarés.
Berlin, 2. Dez. In der Drohnote Poincarés wegen Passau und Ingoßstadt heißt es wörtlich: Was den ersten Punkt betrifft, so hat die deutsche Regierung durch Schreiben vom 16. November der Interalliierten Kontrollkommission ihre Entscheidung auszusprechen, sich damit begnügt, derselben ihr Bedauern auszusprechen, was nicht als hinreichend erscheinen kann, da die deutschen Beamten an diesen Vorfällen eine unmittelbare Verantwortung tragen. In dieser Hinsicht müssen die alliierten Regierungen feststellen, daß sie keine Genugtuung erhalten haben. Weiter sollen bis zu der knappen Frist bis 10. Dezember die Wiederherstellungs- und Sanktionsmaßnahmen durchgeführt werden, die noch gar nicht bestimmt sind. Bereits jetzt aber wird verlangt, daß der bayerische Ministerpräsident schriftlich seine Entschuldigung wegen der Vorfälle auspricht und daß die beiden Städte eine Buße von je einer halben Million Goldmark bezahlen.

Poincaré hat sich selbst übertroffen. Das von ihm gezeichnete Ultimatum der Vorkonferenz mit den unerhörten Genugtuungs- und Erfordernissen kann nicht mehr in den Schatten gestellt werden. Es stellt den Rekord alles dessen dar, was uns an Kadenschlägen und Weitschreden bis jetzt von Frankreich zuteil geworden ist. Von Frankreich! Denn wenn auch die Bedrückungen, denen wir ausgesetzt sind, formell immer durch die gesamte Entente vertreten werden, so ist doch darüber kein Zweifel möglich, daß die treibende Kraft bei alledem der französische Nationalismus bildet, dessen ungebändigte Instinkte danach liegen, den letzten Triumph über Deutschland voll auszukosten, indem die Besetzung des Rheingebietes verewigt und dem behaglichen Nische im Westen sowohl wie im Osten ein Aufmarschgelände vorgelegt wird, das ganz in französischen Händen ist. Die neue Note ist ganz aus diesem Geiste geboren und entschleiert die Länder der Entente, seinen unstillbaren Drang nach Angliederung weiterer deutscher Besitzes durch die Drohung mit der Beschlagnahme eines der Summe von 1 Million Goldmark entsprechenden Wertes des bayerischen Regierungsbesitzes in der Pfalz. Auf die Pfalz haben die Franzosen in der letzten Zeit besonders ein Auge geworfen. Vor einigen Wochen erst war es, als das Pariser Regierungsgremium, der „Temps“, die nicht mißverständliche Aeußerung tat, es könne Frankreich, das mit der Rheinpfalz eine gemeinsame Grenze habe, nicht gleichgültig sein, wenn diese Provinz, die nun einmal zu Bayern gehöre, von Deuten regiert sei, die das Ziel verfolgten, die Republik zu sägen und den Krieg vorzubereiten. Jetzt ist der Augenblick gekommen, wo die Franzosen glauben, ihren Appetit auch auf dieses wertvolle Stück deutscher Heimat Erde befriedigen zu können. Wuh man da nicht unwillkürlich auf den Gedanken kommen, daß die Angriffe auf die Ententekommissionen in Passau und Ingoßstadt, die der Pariser Politik einen so hochwillkommenen Vorwand für ihre Schnapphahngelüste bieten, von fremden Agenten künstlich hervorgerufen worden sind? Man stelle sich nur vor, wie unendlich leicht es ist, bei der allgemeinen Aufregung gegen Frankreich gereizten Stimmung der deutschen Bevölkerung solche Zwischenfälle in Szene zu setzen. Diese scelliche Einstellung gegen den französischen Imperialismus, der jeden wahren Frieden unmöglich macht und einen neuen Weltbrand vorbereitet, geht bis tief in die Reihen der deutschen Arbeiterschaft, selbst die Kommunisten nicht ausgenommen. Den jüngsten gegen die französische Rheinlandpolitik gerichteten Kundgebungen haben sich auch die Kommunisten vorbehaltlos angeschlossen, und der „Vorwärts“ erklärte, in Frankreich gebe man sich hoffentlich keiner Täuschung darüber hin, mit welchen Gefühlen gerade auch die deutschen Arbeiter sich auf den letzten Mann und die letzte Frau einem solchen Gewaltvernehmen gegenüberstünden. Der Bündstoff liegt also überall in der Luft und da ist es eine Kleinigkeit, ihn zur Explosion zu bringen und die Menge aufzuspüren. Die fremden Anstifter verschwinden im Gewühl und die Früchte ihres schändlichen Treibens fallen der Pariser Diktatur in den Schoß. Die letzten in Bayern geführten Hochverratsprozesse haben ja ausgiebiges Licht darüber verbreitet, wie morganisiert die französische Spionagetätigkeit gerade in Bayern bisher gewesen ist, und es wird daher nicht sein, daß die Münchner Regierung bei der Untersuchung der Vorfälle auf diese Seite der Sache für besonderes Augenmerk richtet.

Rolle's Forderungen wegen des Passauer Zwischenfalles.

Berlin, 2. Dez. Wegen der bedauerlichen Vorkommnisse in Passau gegen die Mitglieder der Interalliierten Kontrollkommission hat General Rollet folgende Forderungen gestellt:
1. Entschuldigung.
2. Abberufung des Polizeichefs in Passau.
3. Abberufung des Offiziers, der das fragliche Bataillon kommandierte.
Die Abberufung des Offiziers ist erfolgt, ebenso eine schriftliche Entschuldigung. Die Abberufung des Polizeichefs ist von der bayerischen Regierung abgelehnt worden. Das Entschuldigungsschreiben hat Rollet nicht beschiedigt. Wegen der Vorfälle in Ingoßstadt sind keine bestimmten Forderungen gestellt worden. Die Drohnote Rollets ist gestern eingegangen. Die Reichsregierung hat sich in kurzer Sitzung mit ihr beschäftigt und muß sich zunächst mit der bayerischen Regierung verständigen. Die Vorfälle sind, wenn auch verhängnisvoll, doch natürlich nicht zu rechtfertigen. Die Forderungen Rollets aber tragen eine abschließliche Schärfe des Tones. Wie darauf zu reagieren sein wird, ist Sache der jetzt stattfindenden gründlichen Prüfung.

Der Vorkauf in Passau.
(Drahtmeldung unter Berliner Schriftleitung.)
Berlin, 2. Dez. Ueber die Vorgänge in Passau und Ingoßstadt ist festgestellt, daß am 24. Oktober in Passau Offiziere der interalliierten Kontrollkommission eintraten, um die dortige Reichswehrkaserne zu besichtigen. Sie wurden von einer Menschenmenge begrüßt und nahmen serner Anstoß an einer beleidigenden Inschrift innerhalb der Kaserne. Als sie die Kaserne verließen, wurden sie mit Steinen und Holzstücken beworfen, wobei ein Offizier leicht verletzt wurde. Dieselben Offiziere besichtigten später in Ingoßstadt die dortige Munitionskaserne. Als sie auf dem Vorhof anlangt waren, wurde das Aushorner geschlossen. Die Menge griff das Auto an und zertrümmerte dessen Scheiben. Nach einer Viertelstunde gelang es dem diensthabenden Offizier, die Menge zu beruhigen, worauf das Auto abfuhr.

Verdreifachung der Bezüge der Kontrollkommission.
Rückwirkend vom 1. Oktober!
(Drahtmeldung unter Berliner Schriftleitung.)
Berlin, 2. Dez. Die Bezüge der Mitglieder der interalliierten Kontrollkommission sind verdreifacht worden, und zwar rückwirkend vom 1. Oktober ab. Der vorstehende General erhält monatlich 310 000 M. Für die übrigen Mitglieder laufen sich die Löhne ab von 220 000 bis 120 000 M. Die Unteroffiziere erhalten 75 000 M. und die Gemeinen 45 000 M.
Dazu kommen noch die Löhne und Gehälter, die die Mitglieder auf Grund ihrer Dienstgrade von den einzelnen alliierten Staaten beziehen.

Die erste Anwendung der neuen Pfändermethoden.

Französische Kommentare zum Ultimatum an Deutschland.

Der andere Wind an der Seine. - Die Probe auf den guten Willen und die Autorität Deutschlands.
(Eigener Drahtbericht der „Dresdn. Nachrichten“.)
Paris, 2. Dez. In der Note der Vorkonferenz an Deutschland schreibt „Petit Parisien“ in einer offiziellen Erklärung: Die Alliierten beginnen bei der Behandlung Deutschlands eine neue Methode anzuwenden, die Frankreich wohl nicht mißfallen dürfte. Durch die Zahlung der Buße von je 500 000 Goldmark wird weder die Beirathung der Urheber der Ausschreitungen berührt, noch die von den Behörden verlangte Entschuldigung hinwählig. Die Pfändung von Besitztümern auf dem linken Rheinufer, falls die bayerischen Städte nicht zahlen, ist die erste Anwendung des Systems, durch das die französische Regierung sich direkt bei den deutschen Schuldner bezahlte zu machen gedenkt. Deutschland behauptet, daß es unfähig sei, am nächsten Versammlung zu zahlen. Es erhebt aber auf dem linken Rheinufer, daß wir bereit halten, Steuern, es besitzt dort Staatsbahnen, es hat Kohlengruben, die dem preussischen oder bayerischen Staat gehören, es besitzt auch staatliche Wälder. Alle diese Stillquellen, die wir in der Hand haben, wird man eines Tages pfänden müssen, wenn Deutschland weiterhin sich der Zahlung seiner Reparationsschulden entzieht. Es ist ganz annehmbar, daß gerade Bayern die erste Erfahrung mit dieser Methode macht. Bayern ist seit dem Friedensschluß der Hauptstütze des radikalsten Nationalismus. Es war nötig, Bayern daran zu erinnern, daß wir es in der Hand haben, aber die Warnung richtet sich an ganz Deutschland. Wenn Deutschland unverantwortlich ist, wird es merken, daß jetzt ein anderer Wind weht und daß die Geduld der Alliierten, besonders Frankreichs, erschöpft ist.
Zu der gleichen Frage schreibt das „Journal“: Ist es nötig, den Zweck dieser Maßnahmen noch zu erläutern? Es ist klar, daß man vor der Londoner Konferenz eine Probe auf den guten Willen und die Autorität der deutschen Regierung machen will. (1) Das Experiment ist absolut zu-

verlässig, ein Ausweichen für die Verantwortung gibt es nicht mehr und Bayern, die Drohung der Reaktion, wird zusammen mit dem Reiche seinen guten Willen zeigen müssen. Wenn die Erfüllung unserer Forderung verweigert oder schändlich verweigert wird, dann werden wir wissen, was man von Deutschlands Versprechungen zu halten hat. Erfüllt Deutschland, so wird man erkennen, daß man mit Zwangsmitteln viel ausdrücken kann, denn wenn es nachgibt, so wird es dies nur tun aus Mangel an den Repressalien, die die Alliierten fest entschlossen sind durchzuführen. - „Deuvre“ bezeichnet die Note als ein Ultimatum an Deutschland.

Deutsche Vertreter vor der Reparationskommission.

Verhandlungen über die Holz- und Kohlenlieferungen.
Paris, 2. Dez. Die Reparationskommission hat gestern in offizieller Sitzung Ausführungen der deutschen Vertreter über die Nichtlieferung von Holz im Jahr 1922 entgegengenommen. Hinsichtlich der Kohlenlieferungen, die Deutschland im November und Dezember 1922 sowie im Januar 1923 leisten soll, und bezüglich der Holzlieferungen im Jahre 1923 hat die Kommission das durchzuführende Programm noch nicht aufgestellt. Rücksichtsweniger sind, wie es heißt, Anweisungen gegeben worden, damit die normalen Kohlenlieferungen nicht unterbrochen werden. (W. T. B.)

Empfang des neuen französischen Botschafters beim Außenminister.

Berlin, 2. Dez. Der Minister des Auswärtigen Dr. v. Rosenbergs, der nach Kopenhagen abgereist sein sollte, um dem König von Dänemark sein Verabschiedungsschreiben zu überreichen, hat Berlin noch nicht verlassen. Er wird am Montag den neuen französischen Botschafter in Berlin Dr. Margerie, der heute in Berlin eintrifft, empfangen.

Dollar (Amtlich): 8247

Der wirtschaftliche Nachrichtenstand des Reiches... Der wirtschaftliche Nachrichtenstand des Reiches...

Auf die Größe des Verlustes, den die deutsche Volkswirtschaft durch das Eingehen... Auf die Größe des Verlustes, den die deutsche Volkswirtschaft durch das Eingehen...

Auch die politische Einbuße, die das deutsche Volk durch Einschränkung seiner Presse erleidet... Auch die politische Einbuße, die das deutsche Volk durch Einschränkung seiner Presse erleidet...

Das kann nur durch die Presse geschehen... Das kann nur durch die Presse geschehen...

Forderungen des Reichslandbundes... Forderungen des Reichslandbundes...

Volkzeitungshefte gegen höhere Beamte... Volkzeitungshefte gegen höhere Beamte...

gegen weitere Beschränkungen Deutschlands... gegen weitere Beschränkungen Deutschlands...

Eine Reise Houghtons nach Paris... Eine Reise Houghtons nach Paris...

Ein Vortragsvorleser für Clemenceau in Amerika... Ein Vortragsvorleser für Clemenceau in Amerika...

Venzelos kehrt nach Athen zurück... Venzelos kehrt nach Athen zurück...

Unruhen in Smyrna... Unruhen in Smyrna...

Die Reparationsgedanken Poincarés... Die Reparationsgedanken Poincarés...

Dr. Luthers-Essen Reichsernährungsminister... Dr. Luthers-Essen Reichsernährungsminister...

Die Aenderung der Zwangsanleihe... Die Aenderung der Zwangsanleihe...

und es ist kein Ende der maßlosen Begehrlichkeit... und es ist kein Ende der maßlosen Begehrlichkeit...

Das ist unsere Aufgabe... Das ist unsere Aufgabe...

Die Vorbereitungen für die Londoner Konferenz.

Die Teilnehmer an der Konferenz... Die Teilnehmer an der Konferenz...

Die Vorbereitungen für die Londoner Konferenz.

Die Vorbereitungen für die Londoner Konferenz... Die Vorbereitungen für die Londoner Konferenz...

Die Reparationsgedanken Poincarés.

London, 2. Dez. Daily News... London, 2. Dez. Daily News...

Dr. Luthers-Essen Reichsernährungsminister.

Essen, 2. Dez. Wie hier in der Stadtverordnetenversammlung... Essen, 2. Dez. Wie hier in der Stadtverordnetenversammlung...

u. Rosenbergs erste Eindrücke im Auswärtigen Amt.

Berlin, 30. Nov. Am Hauptausgang des Reichstags... Berlin, 30. Nov. Am Hauptausgang des Reichstags...

Die Aenderung der Zwangsanleihe.

Ueber den Gesetzentwurf zur Aenderung der Zwangsanleihe... Ueber den Gesetzentwurf zur Aenderung der Zwangsanleihe...

Geschlossene Einigungsverhandlungen der Beamtenbünde.

Berlin, 2. Dez. In letzter Zeit haben zwischen den beiden... Berlin, 2. Dez. In letzter Zeit haben zwischen den beiden...

51r. 503

51r. 503

51r. 503

Familiennachrichten

Die Verlobung unserer Kinder Margarete und Herbert... beehren wir uns bekanntzugeben.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Felicitas Charlotte mit Herrn Alfred Kunath... Meine Verlobung mit Fräulein Felicitas Charlotte von Beringe...

Die Verlobung ihrer Tochter ADI mit Herrn Dr. med. ERNST MONSE zeigen ergebenst an... Generalarzt a. D. Dr. med. Deeleman und Frau Jenny geb. Seyffarth.

Wir haben uns verlobt Hildegard Lehmann Rudolf Enterlein Dresden.

Ihre Verlobung geben bekannt Traude Hille Baumeister Paul Richter Dresden, den 1. Advent 1922.

Ihre Vermählung zeigen an Willy Preußer Ertha Preußer geb. Feiertag Dresden-Bismarck, Tschelche Kauter-Allee 12, 1., am Dezember 1922.

Am 24ten Sonntag enthielt Jani, nahezu 88 Jahre alt, nach einem arbeitsamen Lebensjahr den Oberen, unter gelebter Vater, Schwager und Großvater, Herr Prof. Dr. phil. Gust. Märkel, ehemals am Realgymnasium Obdau.

Sächliche Familiennachrichten. Geboren: Irma Teichmann, Jahrelch, T. Verlobt: Wally Hellen in Gera...

Aerztliche Personalnachrichten Dr. Sworowski, Spezialarzt für Haut-, Harn- und Geschlechtsleiden Lichtbehandlung. Blutuntersuchung. Sprechstunden: 10-12 und 4-7.

Erholung im Winter! Erholungsheim Langebrück, Carolin, unmittelbar am Walde, 5 Min. v. Bahnh. Von Schwefelgeleitet. Gröhl. Haus. Auch für druffahreunb. Ausländer.

Verlierer russischer Reichsanwalt erteilt Ratschläge und sucht Mitarbeit in russischen Angelegenheiten u. zu hohen Gehältern (Sanddollar), Währungsrecht, Erbrecht u. dgl. Offerten unter S. W. 728 Exp. d. Bl. erbeten.

Puppenbetten mit kompletter Stoffgarnitur Restposten wegen Aufgabe der Fabrikation Verkauf: werktags 12-5 Uhr Meta Metallwarenfabrik Papiermühlengasse 12, Hintergebäude

Detektiv Schipek Moritzstr. 1. Tel. 11011 Nur! Detektivsachen. Über 20 Jahre v. d. Weltberühmten!

Dresdner Beerdigungs-Anstalten Pietät und Heimkehr Am See 26 Baugner Str. 37 Tel. 20187, 20188, 19444 20081 Erd- und Feuerbestattungen Ueberführungen auch mittels Kraftwagens Sparkasse für Erd- und Feuerbestattungen - Besorgung der Bezirks-Heimbürgin - Auskunft und Kostenanschläge unentgeltlich. Die Preise verstehen sich nach dem vom Rat zu Dresden festgesetzten Tarife.

Städtisches Bestattungs-Amt Stadthaus Annenstr., Eingang Am See Nr. 2. Fernruf Nr. 17339, 17922 und 20082. Sarg-Musterlager: Kl. Zwingnerstr. 8. Gesamtkosten bei Beerdigung Feuerbestatt. in Klasse 1 etwa M. 110 000.- 64 000.- 2 70 000.- 50 000.- 3 50 000.- 42 000.- 4 35 000.- 31 500.- Ueberführungen von und nach auswärt. auch mittels Kraftwagens. Auskünfte, Tarife, Anschläge kostenlos. Annahme v. Einzahlungen (Sparkasse) Notdürftige Bestattung der Bezirks-Heimbürgin. Die Rechnungen werden amtlich gepr. u. abgestempelt.

Bücher-Revisoren-Gesellschaft Fernruf Nr. 35436 Dresden-A., Feldherrenstr. 19. Einricht. leib. Bücherei, Nachlese und Orbnung vollständiger Bibliotheken, Kataloge und Jahresabstände. Kopieren, Inventuren und Revisionen. Einverleibungen, Rekonstruktionen von (verlorenen) Büchern, Entwerfen, Einrichtungen und Einbauten.

Brancher Du Möbel? Geh zu Jaffe! Empfehlenswerteste Bezugsquelle Möbelhaus u. Werkstätten Max Jaffe Söhne, 34 Marschallstr. 34

OSRAM-HAUS Ruhland u. Co. Prachtige Ausstellung LEUCHTGERÄT Liliengasse Ecke Röhrhofsg. 15

Neue Gothaer Lebensversicherungsbank a. G. Versicherung ohne und mit ärztl. Untersuchung Keine Währungsverpflichtungen Auskunft u. Drucksachen durch die Vertreter: Dr. jur. Eugen Bergerich, Grünauer Str. 7, Tel. 29815, Markus Schrickel, Hochstr. 26, Tel. 30677.

Honig. In gar. rein. u. D. b. netto 6310.-, 5 Pfd. netto 3950.-, 1 Pfd. netto 210.-, Porto u. Verpackung. Gar. Jurland, Trieston u. Co., Gröhlstr. 48. Große Imkererie Obdau.

Einkauf von Gegenständen aus Gold und Silber, Platin, Edelsteinen. Joh. Max Bittel, Amalienstr. 4, 1. Spezial-Reparaturwerkstatt für Gold- und Silbergegenstände.

Lederstiefel für Herren, Damen und Kinder Damen-Schuhhälbschuhe in schwarzer und brauner Lederandalen, Spangenschuhe Jagd-, Sport-Stiefel mit Doppel-Ledersohlen, Filz- und Cord-Pantoffel, Lederschuherwerk mit festen und gelenkigen Holzsohlen in sehr guten, dauerhaften Qualitäten zu billigsten Preisen Ernst Zschele Dresden, Ecke Seestraße Eingang An der Mauer 3, 1. Stock.

Zu kaufen gesucht: Dampfkessel, liegender Blamrohr oder liegender Querfeder, 25 b. 30 qm Heizfläche, gebraucht, aber in betriebsfähig. Zustand. Off. u. C. 6303 an die Exp. d. Bl.

Gebrauchte Photo-Apparate mit guter Optik kauft Oskar Bohr Ringstraße 14, neben Kaffee König

Perserteppich aus dem Privatband sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. S. N. 709 an die Exp. d. Bl.

Brillanten kauft Eugen Walbel Juwelier und Goldschmiedemstr. Joh.-Georgen-Allee 7 Fernspr. 11582 Kein Laden.

Ein gebrauchter, jahrbare Benzol-Motor, 10 PS, zum Antrieb von Wasserpumpen zu kaufen gesucht. Angebote an Baupolizei Fürchtgott Kemnitz & Co., Pirna.

Rundstämme Ahorn, Buche, Röhle, Eiche, Akazie, Kirsch, Birn- Nußbaum kauft ständig Gg. Emil Müller Dampfsägewerk, Dresden-A. 16

Bienenhonig, gar. rein, oberste Qualität, gibt in Pöbelmann ab Großimkerer Ebersbach, Sa.

Gold-, Silber-, Platin-Zähne und Gebisse kauft von 9-6 Uhr Butze (christl. Firma), 4, III. Seestraße 4, III. kein Laden

Kaufe aus Privatband 12-18 Personen-Speise-Service, Meißner, Porzellan oder Sülzendorfer, Angebote mit R. 248 an Ala, Seestraße 4, Dresden.

Das Entzücken der Damen Lederwaren Klingelhöffer Lederwarenfabrik Fabriklager: 49 Pillnitzer Str. 49.

Eau de Cologne-Flaschen, meist ca. 5 l. Inhalt, in kleinen und großen Mengen zu kaufen gesucht. Angebote mit R. 248 an Ala, Seestraße 4, Dresden.

Benz-Landaulet, 16,40 PS., selten günstige Gelegenheit, sofort zu verkaufen durch die Verkaufsstelle Schebera-Werke, Marienstraße 13. Schnell-Lastwagen, am liebsten noch zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten erbeten unter S. N. 6301 an die Exp. d. Bl.

RATAPLAN der beliebte Schuhputz zu haben in Schuhgeschäften.

Dr. 503 Dresdner Nachrichten Seite 5

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner)

HEUTE Sonntag, 7. Dez., Vereinhäus
BRODERSEN
Am Rönisch-Platz: Linde Brodersen
Karten heute 11-1 u. 8 Uhr ab Saalkasse.

HEUTE Sonntag, 7. Dez., Logensaal, Oststra-Allee 15
Lustiger ERNST-ERNST Abend
Karten heute 11-1 u. 8 Uhr ab Saalkasse.

HEUTE Sonntag, 7. Dez., Kaufmannsch., Größ. Saal
EMMY BORN
FRANZ WAGNER
Karten heute 11-1 u. 8 Uhr ab Saalkasse.

Morgen Montag, 7. Dez., Kaufmannsch., kl. Saal
Lieder-Abend
Marthe Terrisse
Am Bechtstein: Trude Liebeck-Lasch.

Morgen Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Letztes Konzert
Ignaz Friedman.
Chopin: Sonate op. 35, Stücke, Schumann: Carnaval, Symphon. Etüden.

Nächsten Dienstag, 7. Dez., Gewerbehäus
2. Rönisch-Konzert
Dirigent: Edward Mörke
Das verstärkte Philharmon. Orchester

Nächsten Mittwoch, 7. Dez., Palmengarten
Max Pauer
Beethoven.
Heinz Haufe

Nächsten Donnerstag, 7. Dez., Kaufm., gr. Saal
Dresdner Streich-Quartett
Dahme: Rippan, Knapf, Or

Nächsten Donnerstag, 7. Dez., Kaufm., gr. Saal
Dresdner Liedertafel
Großes Konzert
Leitung: Kapellmeister Karl Pommer.

10. Dez., Sonntag, 7. Dez., Logensaal, Oststra-Allee 15
Letztes Violin-Konzert
Arthur Hartmann

11. Dez., Montag, 7. Dez., Gewerbehäus
PEER GYNT.
Einzige Aufführung in diesem Winter

11. Dez., Montag, 7. Dez., Künstlerhaus
Violin-Konzert
ADILA FACHIRI.

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

11. Dez., Montag, 7. Dez., Palmengarten
Lieder-Abend
Corry Nera

Philharmon. Orchester.
Heute Sonntag, 7. Dez., Gewerbehäus
Operation- u. Walzer-Abend
Dirigent: Willy Naue

Morgen Montag, 7. Dez., Gewerbehäus
Volks-Sinfonie-Konzert
Dirigent: Willy Naue
Walther Bachmann, Klavier.

Morgen Montag, 7. Dez., Gewerbehäus
Lindner-Konzert
Dirigent: Edwin Lindner
Solist: Jan Dahmen

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

11. Dez., Montag, 7. Dez., Vereinhäus
Einziges Tanz-Gastspiel
Anna Wikström
Helmut Lotz

5. Konz. Konzertdirektion
Hansi Stadler Eugen Kny
Lustiges und Verliebtes aus sorgl. Zeit
Vollständig neues Programm

Mittwoch, 6. Dez., 1. Logensaal
2. Kammermusik-Abend
Reiner-Quartett
Haydn - Dost - Beethoven

Donnerstag, 7. Dez., 1. Hotel Bristol
Lieder-Abend
Dora Wyss
Mitw.: Prof. G. Wille (Cello)

VOX
billigster bester
Musik-Apparat
Reichhaltiges Plattenlager.

Montag des 4. Dez., 7. Ilor. Frauenklub, Johann-Georgen-Platz 13
Gertrud Busch
eigene Märchen für Erwachsene.

Dienstag, 12. Dez., 7. Loge Oststra-Allee 15
Konzert
Marie Alberti Prof. Otto Urbach

Melchess-Institut, Albrechtstr. 20.
In den nächsten Tagen beginnen neue Kurse für
Nervöse!
Willensschulung, Gedächtnislehre, Konzentrat., rationell. Denken u. Arbeit, sich Auftreten usw.

Rednerkurse!
desgl. i. Menschenkenntnis u. Exper. Psychologie, Charakter- u. Fähigkeitseurteilungen, Schulwahl-Beratungen, Günstiger Anerkennungen! Besondere Empfehlung v. Schülern u. gehilten Patienten aus allen Kreisen des In- u. Auslandes

Flügel und Pianinos
vereinigen Zartheit, Kraft und Fülle des Tones mit eleganter Spielart und geschmackvoller, gediegener Ausführung.

Kaffee-Blesch
Willy Rolle Heinz Bolter
Xyl.-Virt. u. Ans. Holzentenor

Winter-Märchen:
Das arme Kindes Fahrt ins Märchenland.
Ein poetisches Spiel von Hans Stosch-Sarrasani.

SOLZENBERGS
Künstlerspiele
im TROCADERO
Allabendlich 8 Uhr
das brillante Programm mit
IDA CAROLA

Alkoholfreies Gasthaus
(„Weiße Schleife“)
Feldgasse 7
5 Min. v. Hauptbhf. - Tel. 2741

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

SONNTAG, 17. Dezbr.
abends 8 Uhr, Vereinhäus
MARCELL
SALZER
Lustiger Abend

Dresdner Tannhäuser
Leitung: Max Strandsky
und das Wormsbacher-Quartett
Hamburger Gesangsquartett

Hotel Pansdorf
Wiener Platz 7, gegenüber Hauptbahnhof
Inh. W. Pansdorf u. Ph. Gernert

Restaurant und Diele I. Ranges
Gesellschaftszug erwünscht
Einlaß nur nach vorheriger Tischbestellung

Neues Union Hotel
u. Restaurant Rusch
Dresden Sidonienstr. 5-7

am Hauptbahnhof
Haus I. Ranges
Mittags-Gedeck nach Wahl
Pilsener

Täglich Kapelle H. Tröh
52 Zimmer mit fließendem Wasser und
Reichhalt. ophon.
Privatbäder Tel. 2321 Konferenzräume

Fischhaus
Große Bräutigasse Nr. 17
Ab 1. Dezember
Original banrische Bege
Original banrische Stimmungskapelle

Gewerbeverein
Mittwoch, 6. Dez., 7. u. 11.
außerordentliche
Sauptversammlung.

Opernhaus.
Die Jüdin von W. A. Mozart
Musikdirektor: H. Kutschera

Schauspielhaus.
Die Jüdin von W. A. Mozart
Musikdirektor: H. Kutschera

Korsett Imperial
In das schöne Weihnachts-Geschenk
eine Dame. Denn es gibt kein niedrigeres Kleidungsstück

Neustädter Schauspielhaus.
Die Jüdin von W. A. Mozart
Musikdirektor: H. Kutschera

Residenz-Theater.
Die Jüdin von W. A. Mozart
Musikdirektor: H. Kutschera

Zahn-Praxis
Martha Rennert
1. Serrastroße 1
Eckhaus Amalienstr.

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

102 Schreib-Rackows
Handelsteil, Wilmanns 15.
Schub. u. Plig. 176. Tel. 17117.

Derlich und Sächsisches.

1. Advent.

Erster Adventssonntag - der Anfang eines neuen Kirchenjahres. Ohne Sturm und Geräusch zieht es ein...

Erster Adventssonntag - Beginn der Weihnachtszeit. Schon wohl die fröhliche, festliche Zeit des ganzen Jahres...

Umggebung des Sächsischen Landesbischofs.

Das Ev.-luth. Landesbischofsamt in Dresden hat soeben eine Ansprache des neuen Landesbischofs D. A. H. m. S. veröffentlicht...

In harter schwerer Zeit zur geistlichen Leitung der Kirche berufen. Größe ist die Gemeinden des Landes am Morgen des 1. Advent und bitte sie um ihre Mitarbeit...

Kirchensteuer für 1922.

Nach der soeben erschienenen vorläufigen Kirchensteuerordnung für die evangelisch-lutherische Landeskirche...

Vorläufig noch kein Winter in Aussicht.

Während der vergangenen acht Tage war die Witterung in Mitteleuropa wiederholt größerer Schwankungen ausgesetzt...

Christkind in tausend Nöten.

Spielwarenhäufle. - Der 1000-Mk.-Christbaum. - Stollener Jag.

Du fröhliche, o du festliche, gnadenbringende Weihnachtszeit! So schön wir's vor langen Jahren an lauten geheimnisvollen Adventsabenden...

Wer allerdings unter den gegenwärtigen Verhältnissen ein Kinderberg auch nur mit einer bescheidenen Gabe erfreuen will, muß schon recht tief in den Beutel greifen und Beträge anlegen...

Die Hoffnungen der fortgeschrittenen Jugend zum heutigen Christfest werden dagegen auf ein Mindestmaß zurückgebracht werden müssen...

abst. beweist der im allgemeinen recht flotte Absatz in den Spielwarengeschäften - so wird sich doch die große Masse mehr denn je darauf beschränken müssen...

Kalt ebenso hart wie bei den Spielwaren ist die Verteuerung auch bei einem anderen, bisher - wenigstens im ländereigenen Haushalt - unbedingt notwendigen Bestandteil...

Wichtig ist das hohe Anschaffungskosten für Lichter (ein 100er-Paket Baumzweige kostet auf 250 bis 300 Mk.)...

Um die 1000-Mk. Grenze, die man sich ansonsten zu den Feiertagen zu setzen pflegt, ist es diesmal in den meisten Haushalten recht schlecht bestellt...

niedrigsten Druck unter 740 Millimeter Tiefe auf die mittlere Höhe gelangt, und die bis dahin auf den Nordwesten Europas beschränkt gewesene Wärme...



Odol verdankt seinen Weltruf der einzigartigen Dauerwirkung. Während andere Mundwasser nur während der wenigen Sekunden des Mundspülens ihre Wirkung ausüben...

Über Liebe und Ehe.

Betrachtungen von Otto Friedrich-Berlin.

Nichts erweckt mehr Schatten in der Liebe, als böse Laune, die die Arbeit des Tages so oft mit sich bringt.

Sich gehen lassen! — Es ist ein böses Wort, und die Menschen glauben, ihm dienen zu dürfen, wenn sie allein sind.

Wo Hochachtung waltet, wo eine ständig schöne freie Botschaft ist, da wird die Liebe ihren Duft behalten.

Rautendelein im Unterland.

Von Johannes Reichel.

Wenn die Erde von den herben Granaten erstickte und schnee, liegen und Zeitgrauen oft Träume und Märchen aus Schmutz und Dual auf, die uns das Alltagsleben in gegeben hätte.

Ich habe es nie bereut. Mein großes Erleben begann. Meine Jungen haben alles für mich getan, weil sie sahen, daß ich als ihr Gruppenführer mit ihnen teilte.

Ich habe es nie bereut. Mein großes Erleben begann. Meine Jungen haben alles für mich getan, weil sie sahen, daß ich als ihr Gruppenführer mit ihnen teilte.

Als wir im Unterland im feuchten Gebälk und Geklein am Tisch abends saßen und verlornen unseren Gedanken nachgingen, ein Lied von Heimat und Liebe sangen.

und die Gesichter meiner schweren Jungen beleuchtete, da sah ich im Kerzenschein und zwischen den Strahlen von rotem Moos wand verstreute Träne glänzen.

Dann kam der Tag, wo eine Sängerin von Ruf mit der Saute zu uns in der Graben kam. Meine schweren Jungen hatten Arbeitsdienst und kamen nicht mit zur Obdie.

Es war eine feierlich und still geworden. Auch der kleine Reimant schaute verträumt auf meine Jungen.

Et wahren zwei Männchenflügel. De haddn enanner so sei. De konnen tonanner nich kommen.

Es war eine feierlich und still geworden. Auch der kleine Reimant schaute verträumt auf meine Jungen.

Drei Rosen hatte Rautendelein zurückschleifen. Meine armen Jungen sahen schonend und schen zu ihnen.

Wie ich beinahe „vorbestraft“ wurde. Ein sommerliches Grenzerebnis von Kurt Haer.

Der weiterfabrende Ober im „Barbarossa“ zu Konstanz schickte, als ich ihm verriet, in einer halben Stunde wolle ich auf dem Boden der glücklichen und freien Schweiz wachen zu können.

„Sind Sie Deutscher oder Ausländer?“ fragte er, und als ich das erstere bejahte, legte der Mensch ein eigentümliches Pöckel auf.

„Ich wünsche Ihnen viel Glück, mein Herr.“ Mehr als diese Worte und ein noch missverständliches Pöckel waren aus dem klugen Herrn Ober nicht herauszukriegen.

Wie Frau und weise der brödelnde Geist im „Barbarossa“ war, das sollte mir schon eine Viertelstunde später einleuchten.

Ich hatte mich auf dem Wege zum Schweizer Bahnhof in Konstanz ein wenig verspätet. Die meisten Reisenden waren bereits in den auf dem Bahnhof barrenden Zug gesiegen.

So genoss ich den Vorzug, als Nachzügler besonders „genüßlich“ geprüft zu werden. Vier Beamte nahmen mich gleich in Behandlung.

Und dann kam das Platin, das Radium und das Tritium und dann die vielen Edelsteine und das Edelsteine. Und dann kamen die scharfen und die noch scharferen Stifte.

Mein Herr schickte, als ich im Zuge saß, der mich zum Schweizer Anschlunge fahren sollte. Im Geiste sah ich schon den Sänft und das Mitterhorn, den Raj und den Altwater.

Der Herr aus der Postkontrolle muß raus. Kann, was war denn nun los? Hat etwa irgendein abgeleitetes Individuum Platin oder Radium in meine Reisetasche geschmuggelt?

Ich setzte meine ebrlichen Unschuldsmiene auf, bat um Aufklärung — es nützte alles nichts; ich mußte aussteigen. Der Zug fuhr ohne mich nach Wädenswil.

„Sind Sie Deutscher oder Ausländer?“ fragte er, und als ich das erstere bejahte, legte der Mensch ein eigentümliches Pöckel auf.

„Aber ich bitte Sie.“ verlegte ich entrückt, „meine Papiere sind doch alle in Ordnung, ich bin kein Schmuggler und kein Sänftler.“

„Ich wünsche Ihnen viel Glück, mein Herr.“ Mehr als diese Worte und ein noch missverständliches Pöckel waren aus dem klugen Herrn Ober nicht herauszukriegen.

Advent.

Schneegrau hängt der Himmel heute. Durch das erste Frühgeläute klingt ein süßer Ton.

Ueber Berg und Feld und Felde blüht der Reif im Ollgerleide Blumen von Reichhalt.

Als dem Tal der Dämmerungen blüht ein Wunder, Lichtumflungen, Der beizten Brust.

Orgelton. Lautenleder. Engel beugen sich hernieder: Macht die Tore weit!

Am See Genezareth. von E. Weinholt-Römer.

Im heiligen Lande ist die Dämmerung kurz und es dunkelt sehr rasch. Aber am tiefblauen Himmel war jetzt der Vollmond aufgegangen und erleuchtete unseren Weg.

Im heiligen Lande ist die Dämmerung kurz und es dunkelt sehr rasch. Aber am tiefblauen Himmel war jetzt der Vollmond aufgegangen und erleuchtete unseren Weg.

gekommen war, denn was wir da erblickten, war nicht eine stille, mondbelebte, schillernde Wasserfläche, sondern ein tobender, brüllender, sturmgewaltiger, großer Binnensee.

Als wir uns dem See traten, bot sich uns zunächst recht ein wunderschönes, echt orientalisches und phantastisch wirkendes Landschaftsbild.

Als wir uns dem See traten, bot sich uns zunächst recht ein wunderschönes, echt orientalisches und phantastisch wirkendes Landschaftsbild.

Als wir uns dem See traten, bot sich uns zunächst recht ein wunderschönes, echt orientalisches und phantastisch wirkendes Landschaftsbild.

Als wir uns dem See traten, bot sich uns zunächst recht ein wunderschönes, echt orientalisches und phantastisch wirkendes Landschaftsbild.

Plute, nach Damaskus, bringen sollte. „Sind Menschen auf dem Dampfer?“ fragte ich voll Schrecken.

Wie groß die Wut der Wogen war, wurde uns allerdings hier bald klar, denn wir fanden nicht etwa am Seeufer, sondern 20 bis 40 m zurück in der Straße, in die bis auf mehr als 20 m jede brandende Woge pfeifend und glühend ihren hochaufragenden Gipfel als Sprühregen hinausschickte.

Am andern Morgen bot sich uns noch immer dasselbe Bild: Der Himmel wolkenlos und hell, die Sonne strahlend, der See rasend und der Dampfer auf den wilden Wogen auf und ab schaukelnd.

Am andern Morgen bot sich uns noch immer dasselbe Bild: Der Himmel wolkenlos und hell, die Sonne strahlend, der See rasend und der Dampfer auf den wilden Wogen auf und ab schaukelnd.

Am andern Morgen bot sich uns noch immer dasselbe Bild: Der Himmel wolkenlos und hell, die Sonne strahlend, der See rasend und der Dampfer auf den wilden Wogen auf und ab schaukelnd.

Am andern Morgen bot sich uns noch immer dasselbe Bild: Der Himmel wolkenlos und hell, die Sonne strahlend, der See rasend und der Dampfer auf den wilden Wogen auf und ab schaukelnd.

Turnen — Sport.

Was muß der Sportsmann von der Ernährung wissen?

Von Max Haundorf.

Wir leben nicht von dem, was wir essen, sondern von dem, was wir verdauen und assimilieren.

Nicht nur der Sportsmann, sondern ein jeder sollte sich für die neuesten Fortschritte der Ernährungslehre interessieren. Eine richtige, ökonomische Ernährung ist ein großer Vorteil für unser körperliches und geistiges Wohlbefinden, und daher ist es bedauerlich, daß die meisten Menschen eine durchaus falsche Vorstellung von dem Begriff „ökonomische Ernährung“ haben. Von Sportsleuten aber die sportliche Höchstleistungen vorzubringen sollen, glaubt man, sie müssen besonders viel, gut und oft essen und vor allem reichliche Mengen von Nahrungsmitteln zu sich nehmen. Wenn jedoch die Ernährung durch Überernährung zu einem Übermaß an Nahrungsmitteln führt, so hat er nicht nur keine, sondern eine schädliche Wirkung auf den Körper. Die Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die sportliche Leistungsfähigkeit. Ein Übermaß an Nahrungsmitteln führt zu einer Überernährung, die den Körper überfordert und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Ein Mangel an Nahrungsmitteln führt zu einer Unterernährung, die den Körper schwächt und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Die Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die sportliche Leistungsfähigkeit. Ein Übermaß an Nahrungsmitteln führt zu einer Überernährung, die den Körper überfordert und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Ein Mangel an Nahrungsmitteln führt zu einer Unterernährung, die den Körper schwächt und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt.

Einige Beispiele seien angeführt. Versuche an amerikanischen Soldaten haben folgende merkwürdige Tatsache ergeben: Bei Verringerung der Proteinnahrung (Eiweißgehalt) ist das Gewicht im Durchschnitt abgenommen worden, nur ein besonders guter Läufer — zu seinem Vorteil — eine größere Gewichtszunahme zu verzeichnen gelang. Auf die Muskelkraft hat das Entziehen von Eiweiß eine kaum erwartete günstige Wirkung gehabt. Denn die normale Leistung der Versuchspersonen hat sich durch die Verringerung der Proteinnahrung nicht nur nicht herabgesetzt, sondern sich sogar um ein Prozent erhöht. Diese Tatsache ist von großer Wichtigkeit für die Ernährung der Sportsleute. Ein Übermaß an Nahrungsmitteln führt zu einer Überernährung, die den Körper überfordert und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Ein Mangel an Nahrungsmitteln führt zu einer Unterernährung, die den Körper schwächt und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt.

Die Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die sportliche Leistungsfähigkeit. Ein Übermaß an Nahrungsmitteln führt zu einer Überernährung, die den Körper überfordert und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Ein Mangel an Nahrungsmitteln führt zu einer Unterernährung, die den Körper schwächt und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Die Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die sportliche Leistungsfähigkeit. Ein Übermaß an Nahrungsmitteln führt zu einer Überernährung, die den Körper überfordert und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Ein Mangel an Nahrungsmitteln führt zu einer Unterernährung, die den Körper schwächt und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt.

Die Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die sportliche Leistungsfähigkeit. Ein Übermaß an Nahrungsmitteln führt zu einer Überernährung, die den Körper überfordert und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Ein Mangel an Nahrungsmitteln führt zu einer Unterernährung, die den Körper schwächt und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Die Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die sportliche Leistungsfähigkeit. Ein Übermaß an Nahrungsmitteln führt zu einer Überernährung, die den Körper überfordert und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Ein Mangel an Nahrungsmitteln führt zu einer Unterernährung, die den Körper schwächt und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt.

Die Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die sportliche Leistungsfähigkeit. Ein Übermaß an Nahrungsmitteln führt zu einer Überernährung, die den Körper überfordert und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Ein Mangel an Nahrungsmitteln führt zu einer Unterernährung, die den Körper schwächt und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Die Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die sportliche Leistungsfähigkeit. Ein Übermaß an Nahrungsmitteln führt zu einer Überernährung, die den Körper überfordert und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Ein Mangel an Nahrungsmitteln führt zu einer Unterernährung, die den Körper schwächt und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt.

Die Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die sportliche Leistungsfähigkeit. Ein Übermaß an Nahrungsmitteln führt zu einer Überernährung, die den Körper überfordert und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Ein Mangel an Nahrungsmitteln führt zu einer Unterernährung, die den Körper schwächt und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Die Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die sportliche Leistungsfähigkeit. Ein Übermaß an Nahrungsmitteln führt zu einer Überernährung, die den Körper überfordert und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt. Ein Mangel an Nahrungsmitteln führt zu einer Unterernährung, die den Körper schwächt und die sportliche Leistungsfähigkeit herabsetzt.

Der Sport des Sonntags.

Die Wartezeit zwischen der Arbeit am Samstag und dem Sonntag ist eine Zeit der Entspannung und der Erholung. Die Sportarten des Sonntags sind vielfältig und bieten eine gute Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen und die Gesundheit zu fördern. Die Sportarten des Sonntags sind vielfältig und bieten eine gute Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen und die Gesundheit zu fördern. Die Sportarten des Sonntags sind vielfältig und bieten eine gute Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen und die Gesundheit zu fördern.

Fußballsport am Sonntag.

Der Fußball ist eine der beliebtesten Sportarten. Am Sonntag findet eine Vielzahl von Fußballspielen statt, die von den Fans mit großer Begeisterung verfolgt werden. Die Spiele sind nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen. Die Spiele sind nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Rafenport.

Der Sportverein Tredden-Verband hat am Sonntag ein interessantes Turnier veranstaltet. Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Die Teilnehmer waren die Mannschaften der verschiedenen Vereine, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Die Spiele waren sehr spannend und haben die Zuschauer in den Bänken gefesselt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Mannschaft des Tredden-Verbandes hat sich als Sieger erwiesen und hat die Meisterschaft gewonnen. Die Spiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamgeist und die sportliche Leistungsfähigkeit zu testen.

Neustädter Schauspielhaus

Sonntag, den 3. Dezember, nachm. 3 1/2 Uhr
Die Mäusekönigin
oder Wie der Wald in die Stadt kam,
Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von P. A. Geißler,
Musik von Georg Fritsch.
Abends 7 1/2 Uhr
Die Fahrt ins Blaue
Lustspiel in 3 Akten von Callavet, Fiers und Rey.
Tageskasse ist Sonntags geöffnet von 11 1/2 bis ab 1/3 Uhr
Telephonische Bestellungen 10871.

Stenotyp.- und Handeldskurse

Beginn 4. Dezember 9, 4 u. 7 Uhr. Ausk. u. Prosp. frei.
Sonderklasse f. Herren u. Damen mit höh. Schulbildung.
Rackow, Altmarkt 15. Tel. 17137.

Die Erlösung!



Comptor Addiermaschine
Hans Sabelny
Dresden-Alt. 24

Kartoffeln billiger!

Eine glückliche Familie spart in einem Jahr mindestens 10 Tausend Mark. Wie? Durch den Gebrauch der Comptor Addiermaschine. Die Maschine ist so einfach zu bedienen, dass jeder sie benutzen kann. Sie spart Ihnen viel Geld und Zeit. Bestellen Sie Ihre Maschine heute noch!
Comptor Addiermaschine
Hans Sabelny
Dresden-Alt. 24

Exquisit + ST. AFRAT

Echter alter Weinbrand Die Perle der Liköre

E.L.KEMPE & CO
AKTIENGESELLSCHAFT

OPPACH 7/SA

Generalvertretung: **Franz Becker & Co., Dresden-A., Hähnelstraße 14. Fernruf: 31062.**

Eröffnung

Gebr. Weist

Tel. 12059 Moczinskystraße 5 Tel. 12059

Spezialhaus für moderne
Kleinkraftfahrzeuge

Generalvertretung für Ostachsen der

Evans
Leichtkrafträder

Großes modernes Reparaturwerk

Garage, Pension, Zubehör

Detektiv
"LUX"
Ringstr. 14 (Gald König)
Spezialinstitut für
Forschungen
Ermittlungen
und Untersuchungen
Allgemeinliche Firmen
Eigene Schloß-Instalment.
Reisebeschreiber

Gold-Krieger
Steibergerstraße 20
kauft alle
Gold- u. Silber-
Gegenstände

Reisekoffer
Reisekoffer, Hutsch
koffer, Schrankkoffer,
Damentaschen etc.
Ausführung direkt in
der Werkstatt.
8. Thomaß, Lindenaustr.
Nr. 14, Reichstr. Nr. 4.

Schreibmaschine
und **Nationalkasse**
zu kaufen gesucht. Kötzl.
Tel. 3014, Gabelmannstr. 11

Besitzer von Bildern und
zu veräußernden Bildern
Kaufe alle
Familienbilder,
Stadtbilder,
dunkelkupferne
u. bronzene
Denkmäler
in Gold, Bronze, Silber,
Porzellan, etc. Ankauf
unter G. C. 874 an die
Gründ. h. 21. v. 1921.

Grammophon-
Platton,
abgelagert und ge-
reiner
Bis zu 100 St.
alte Grammophone
bis 6000 St.
Bändchen,
Violinen,
Mandolinen,
Lauten, Gitarren
und Konzerttischen
kauft
Tappert,
Reichstr. 34.

Zu kaufen sind gegen
Kasse M. und größte Posten
Sarg, Wachs, Firnis
Schellack
Leim
Paraffin
Gelatine
Schellack-Politur
Quecksilber usw.
Verkaufsanstalt Kurier
Steinstraße 24. Tel. 2111

Wein-,
Sekt-,
Kognak-
und andere

Flaschen
Korbfaschen,
Weinkisten
haben Hundt, Heine und
andere zu en mit Leuten
B.F. Neumann & Co.,
Drehgasse 7.
Telephon 17461.

Säcke
und **Bachleinwand,**
gebrauchte, auch zerfallene,
kleine u. große Säcke, hand-
sackeinkaufsstelle
Tel. 2790, Siegfriedstr. 63

Felle
Häuten, Hasen, Katzen,
Keh, Angen, Maus,
Wachs, Harzer, Fells
und andere, sowie Ne-
beare kauft
Felleinkauf
Birnstraße 4.
Tel. 22497.

Goldbruch
Gebisse
Uhren

Brillanten
Platin
Schmuckstücken

Silberbruch
Zähne
Bestecke

Fernruf 32326
BÜSCHER
FALK
Rumpschestraße 4.
A. Kau: guter Bücher,
Noten, sowie ganzer
Bibliotheken.

Bücher
Biblische
Kupferstiche
Hand-Schriften
kauft **A. Berling**
Bismarckstraße 6.

Gold-,
Silbergegenst.
kauft
Stern, Treiben-
Korn, gelbe 1.

Brillanten, Gold
und Silberstücken
C. Rucke, Plitzstr. 13
Wöhrens Polsterzentrale

Gold-
und **Silber-**
Gegenstände,
Brillanten
Perlen
Gehäusette
"Atlantik"
Braunstraße 2a, II.
Telephon 1812.
Daher: Zubehörl.
Vergütung bei Ber-
häuser bei nur nicht
zu bezahlen.

Gold-
Gegenstände
kauft
SermannSchmid
Gabelmannstraße 34
Reichstr. 19

Bücher und ganze
Bibliotheken
kauft
Riegler, Gabelstr. 7.

Musik-
Instrumente
aller Art, auch zerbro-
chen
kauft u. tauscht
Otto Friebe
Ziegelstraße,
Eckhaus Steinstr.
Man achte genau auf
meine Adresse
- Fernruf 14964 -

Werkz., Säge, Schra-
ben, Pulver in neuem
Zustand, 1. 49. r. Tel. 1044
Altferner
Silber-, Gold-, Por-
zellan- und Glaswaren,
antike Uhren,
Größe de Chine-,
türkische Tücher,
gestickte Teppiche,
alle Götzen, Silber-
denkmäler, alle Familien-
souvenir, alle Glas-
zeuge, alte Möbel
zu kaufen gesucht.
A. M. Stogmeier,
Bismarckstraße 14.
Telephon 2057.
Kommen auch auswärtig.

Altertüml. Möbel,
wenn auch zerbr.,
Kunstgegenstände
aller Art kauft
Wilhelm Gahrlich
Steinstraße 24, 2. 15307

Hermann Görlach
Dresden-A. 16
Dürerstraße 16

Mit Automöbelwagen
werden Umzüge bis zu 120 km Entfernung, besonders
aber nach bergigen Gegenden, in wenigen Stunden garantiert
schadlos ausgeführt.

Fordern Sie
nicht mein Angebot, wenn die Möbel in der Stadt oder
nach auswärtig oder von auswärtig nach hier zu trans-
portieren oder in Vorwarnung zu geben haben. Bei
einwandfreier Bedienung werde ich Ihnen die günstigsten
Preise stellen, da ich die Konzeption der Möbeltrennsport-
Geschäfte nicht angehöre.

100 eigene Möbelwagen - Eigene Lagerhäuser.
Fernruf 32702.

Die große Mode

Jumper
Kleider
Sport-Kostüme
konstruktiv u. gefittet

Kunstwerkstätten

H. Drauschke
Elisenstr. 29
Fernruf-33330

Massenaufgaben
Prospekte, Zeitungsbeilagen etc.
in ein- u. mehrfarbiger Ausführung liefert
schnellste Druck- und Kunstdruckerei
LIEPSCH & REICHARDT,
DRESDEN - A., Marienstraße 38/40,
Fernruf 26241 - Man vorzuziehen dan
Besuch unseres technischen Vertreters

Perfer-Teppiche
Brücken, Verbinder, Seidenteppiche
auch schadlos
20- bis 70000 Mark per qm
kauft unter strengster Disziplin
13, 2. Albrechtstr. 13, 2. M. Gutter 13, 2. Albrechtstr. 13, 2.
Kostenlose Abschätzung. Telephon 13331.

Edelmetallhandlung
M. Reinhardt & Co. Moritzstraße
Nr. 17, 2.
kauft täglich 9 bis 5 Uhr
Gold-, Silber-, Platin-
Gegenstände und Bruch
Gebisse, Zahnstifte, Ketten, Ringe, Schmuck
Streng reell - Ohne Luxussteuer
Kein Laden - Diskret

Beachten Sie bitte
meine dreijährige Waisenkass.-Praxis mit mehr als
100 Fällen, welche am 8. Dezember d. J. abgelaufen sind.
10. Januar 1922. Köfien u. Eisenwarenfabrik
Weissenhausstraße 23

Enterlein

J. Handrack
Dresden
Groß-Neub. 10

Handrack
Dresden, Stephanienplatz 4
Fernspr. 32018 • Filiale: Dr.-Kl. Zschachwitz
MOBELTRANSPORT,
SPEDITION * LAGERUNG

Private!
Achten Sie bitte genau auf Namen u. Hausnummer

Die beste Verwertung Ihrer alten zerbrochenen
Gebisse und Zähne
Gold-, Silber- u. Platin - Schmuck, Ketten,
Ringe usw.
verbürgt Ihnen nach sachlich-fachlicher Prüfung
vor Ihren Augen stets

W. A. Korte
20 Wettinerstr. 20
nahe Postplatz

Sonnabends geöffnet, da christl. Unt. nehmen

Dresdner Nachrichten
Sonntag, 3. Dezember 1922
Nr. 503

Die Abenteuer des Grafen Wellenheim.

Roman von Gertraud v. Brodowski.
17. Fortsetzung.

Wellenheim stand schweigend vor dem Mädel dieser Frau und sah sich Mühe, den Zweck ihrer Ausführungen zu erraten. Ihre heißen Wangen rührten auf seinem Gesicht. Er hatte sie zu mir gebeten, weil ich den Felleisatz Ihrer Exzellenz zu durchschauen glaube. Es ist auch der Felleisatz der meinigen. Wir sind vielleicht Kameraden. Sie lächelte wieder. Es war ein hübsches, lebendiges Lächeln. Ihr schmales, weißes Gesicht schimmerte auf einmal verklärt wie das Gesicht einer Madonna. Wellenheim fühlte, wie dieses Lächeln gleich einer linden Hand an sein Herz rührte. Er begann mit zerrissener Stimme zu sprechen. Er nannte seinen Namen. Seinen vollen Namen. Die Frau nickte nur. Sie schob ihm einen der weißen, verklärtesten Stühle zu und setzte sich ihm gegenüber. Ich wußte es, flüsterte sie. Ich fühlte es seit jenem Abend, an dem ich Sie zum ersten Male sah.

Sie schweig und blühte mit großen Augen auf die Felleisätze. Wellenheim sagte sehr leise: Sie sagten gestern Abend, daß Sie meiner Hilfe bedürften. Sie riefen Ihren Bild von den Blumen los. Ich bedarf eines Menschen, dem ich vertrauen kann. Sie hand auf. Ich bin sehr einsam! sagte sie und hatte unterdrückte Tränen in der Stimme. Wellenheim dachte an seine traurigen Nächte in der Portierloge und an seine Tage in der Klosterkammer. Bedeutete nicht erst die Armut die vollkommenste Einsamkeit? Ich bin schlimmer als einsam! fuhr die Gräfin fort und nahm wieder in dem verklärtesten Schmelz mit dem verschlungenen, grünfeldigen Braune Pian. Ich besitze keine Freunde, keine Angehörigen. Wellenheim hatte Mühe, ein bitteres Lächeln zu unterdrücken. Was bedeuteten Freunde und Angehörige?

Sophie Soltyeff benutzte sich vor und frage in veränderter Stimme: Ich darf also Ihrer Hilfe gewiß sein? — Somet die Bitte freudig in meinen Kräften steht. — Sie steht in Ihren Kräften. — Um was handelt es sich? erkundigte er sich in aufstrebender Regierde, ihr einen Dienst zu erweisen. Sie lehnte sich in ihren Stuhl zurück. Ich bitte Sie darum, ein Geschäft für mich abzuschließen. — Ein Geschäft? Sie bemerkte das Bekremden in seinem Blick und hatte ein melancholisches Lächeln um den Mund. Ich möchte einen Smaragd verkaufen, den ich aus Rußland gerettet habe. — Einen Smaragd? — — — es ist

ein sehr großer Smaragd. Ich bekam ihn vor vierzehn Jahren zu meiner Hochzeit. — Sie ist verheiratet, dachte Wellenheim und fühlte eine Enttäuschung, deren Stärke ihn in Erstaunen setzte. Ich rede zu, daß mein Vorsatz Sie ein wenig einseitig berühren muß, Graf Wellenheim. Ich bitte Sie trotzdem, sich mit der Erklärung zufriedenzugeben, daß es mir infolge besonderer Umstände unmöglich gemacht wird, den Stein selbst zu veräußern. — Es ist selbstverständlich, daß ich auf jede weitere Erklärung verzichte, Gräfin!

Sie sah ihn dankbar an und schien mit einem Entschlusse zu kämpfen. Nach einer Pause fragte sie: Wollen Sie den Stein sehen? — Ich bitte darum. Sie stand auf, trat in das aufstehende Zimmer und kehrte nach wenigen Minuten zurück. In der Hand hielt sie einen unscheinbaren Beutel aus weißem Leder. Einen Augenblick! sagte sie und drehte den Schlüssel in der Tür. Dann öffnete sie den Beutel und entnahm ihm einen klaren, grünen Stein, der von kleineren Brillanten umgeben war. Der Stein hatte etwa die Größe einer kleinen Walnuß und funkelte nebelmüde wie das Auge eines astatischen Götzenbildes. Wellenheim vermochte sich nur eines einzigen ähnlichen Steines zu erinnern, der zu den Zeiten der Monarchie zum Krönungssteine der Kaiserin gehörte. Es ist ein unachener kostbarer Stein, sagte er mit gedämpfter Stimme. Die Gräfin nickte. Es ist das Einzige, was mir aus meiner Vergangenheit geblieben ist.

Sie schob den Stein wieder in den weißen Beutel zurück und hielt ihn Wellenheim hin. Darf ich Sie bitten, ihn an sich zu nehmen, Graf Wellenheim? Wellenheim ärgerte einen Augenblick, von der Vorsicht einer Verantwortung bedrängt, für die er keine Sicherheit zu bieten vermochte. So nehmen Sie doch! wiederholte sie mit einem Ausdruck plötzlicher Ungeduld. Er beugte die Demunition und streckte die Hand nach dem Steine aus. Sie sind sehr leistungsfähig, Gräfin! flüsterte er, mit einem schwachen Versuch zu scherzen. Sie sah ihn ruhig an. Warum leistungsfähig? — Weil Sie einem fremden Vetter Ihr Vermögen in die Hand geben. Sie lächelte. Ich vertraue dem fremden Vetter!

Wellenheim verwahrte den Stein in seiner Brusttasche. Dabei fühlte seine Finger wieder gegen Jutes Brief. Ich muß schreiben, dachte er ganz mechanisch, in einem flüchtigen, stillen reich verwehenden Neugefühl. Die Gräfin zog eine Felleisätze aus der Base und begann sie langsam mit ihren, nervösen Fingern zu zerpfücken. Es war dieselbe Bewegung, die Wellenheim am Vorabend in der Halle an ihr bemerkt hatte. Der enttäuschte Blick des biden

Herrn vom Balken fiel ihm ein. Ein jähres Triumphgefühl durchdrang ihn. Er fragte unruhig: Sie äußerten vorhin die Absicht, den Stein zu verkaufen, Gräfin Soltyeff? — Ich muß ihn verkaufen. — Ich besitze leider nicht die Geschäftskennntnisse eines Berufsmaßhändler. — Ich verzichte auf die Geschäftskennntnisse be-

Sie hand wieder auf. Ich bitte Sie darum, den Stein für mich zu verkaufen und das Geld in irgendwelchen günstigen österreichischen Unternehmungen oder ausländischen Papieren für mich anzulegen. — In welchen Papieren? — Ich weiß es nicht! sagte sie gequält. Ich verhehe so wenig von geschäftlichen Dingen. — Mühen Sie meine Fragen nicht, Gräfin! Aber Sie beladen mich da mit einer Verantwortung. — Sie haben keine Verantwortung! Sie schob die zerpfückten Blumenblätter über den Tisch. Ein Kamerad, der dem anderen — die Hand reicht, um ihn vom Ertrinken zu retten, trägt keine Verantwortung, wenn der andere trotz seiner Bemühungen angrunde geht. — Wellenheim schweig. Die unterdrückte Verzweiflung in ihrer Stimme berührte ihn wie ein fürchterlicher Schmerz. Ich bitte Sie, den Stein so bald als möglich zu veräußern, Graf Wellenheim. Er ist bei mir nicht mehr sicher. Ich selbst bin nicht sicher. Ich bitte Sie, unter keinen Umständen meinen Namen zu nennen. Ich bitte Sie, den Erlös für mich zu verwalten. Ich gebe Ihnen jede Vollmacht. Betrachten Sie mein Vermögen, als ob es das Ihrige wäre. — Lassen Sie mir nur ein wenig Zeit, Gräfin, das alles zu begreifen.

Sie fühlte keinen forschenden Blick und sagte abwehrend: Nein, ich bin nicht wahrhaftig. Ich wehre mich nur. — Wie schön Sie ist! dachte Wellenheim. Wogegen wehrt sie sich? Gegen wen wehrt sie sich? Tausend tolle Vermutungen türmten sich in seinem Gehirn. Das Gesicht der Gräfin wurde ruhig. Sie reichte ihm die Hand und sagte sehr herzlich: Ich danke Ihnen, Graf Wellenheim. — Es gibt noch nichts, für das Sie mir zu danken hätten. — Oh, vieles, unendlich vieles! (Fortsetzung folgt.)

Kombella
Die beste Hautcrème
Neu! KOMBELLA EXTRA stark u. vornehm parfümiert

Copyright by August Scherl, G. m. b. H., Berlin 1922.

Rieschels Wellsieb-Grudeherde! (D. R. P.)

Ueber den Fortschritt der modernen Feuerungstechnik

kann man sich kein Bild machen solange man nicht mit eigenen Augen eine Heizleistung von 10-20° Celsius pro Minute, vom Augenblicke des Anzündens an gerechnet, beobachtet hat. Wenn diese fabelhafte Leistung erreicht wird von einem Universalherd, der Tag und Nacht arbeitet, alle Herdverrichtungen in der Vollendung vollbringt, ohne Holz, ohne Kohle und Gas arbeitet und dabei billiger als diese drei, dann muß sich jeder Haushaltungsvorstand, jede Hausfrau sagen: „Dieser Herd ist der richtige Küchenherd für mich.“ Sehen Sie sich deshalb die unübertrefflichen Rieschel-Wellsieb-Grudeherde (D. R. P.)

in der Fabrik-Niederlage Dresden-A., Schloßstraße Nr. 14, an. Inhaber: Curt Klitzsch. Es ist noch Ware vorrätiger Lieferung am Lager.

In diesen Zeiten
ist die Universal-Heizherde mehr und mehr zum Helfer vieler geworden, die nach gutem Lesensatz „Wellsieb“ schon die „Wellsieb“ Herde. Der Verlag Klett & Co. Leipzig hat für die Buchhändler in einschlägigen Lehranstalten, gewerblichen Schulen und in allen durch Schulbücher von Leipzig nach freier Wahl
das Preisverzeichnis herausgegeben. Die Schulbücher, in denen auch ein Preisverzeichnis vorhanden ist, sind die: Geographie u. Geschichte, Deutsch, Englisch, Latein, Griechisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Latein, Griechisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Dänisch, Niederländisch.

Koffer
Taschen
Lederwaren
Fußbälle
(Patent-Verschluss)

Ferd. Große
Lederwarenfabrik
Große Meißner Straße 7.
Gegr. 1836, Fernr. 18538.

Hygien. Frauenart.
Summiwaren, Spülapparate, Menstrualgefäße, Leibbinden, Hüftformer, Brusthalter
Rich. Freisleben,
Postplatz,
Willy: Wallt 1 abe 4.
(Spezialgesch. Frauenbed.)

Mühlberg
Stoffe für das Weihnachtsfest!
Zephir u. Perkal für Oberhemden u. Sportblusen ab 855.-
Blusen-Flanelle in Wolle und Halbwohle . . . ab 1125.-
Woll- u. B'wollmusseline f. Kid. u. Morgenr. ab 1455.-
Molton u. Barchent bedr., f. Hauskl. u. Matinee ab 1185.-
Voile gestreift, bedruckt u. Bordüren in hell und dunkel ab 2205.-
Kleider-Velvet in allen Farben, 70 cm breit . . ab 8700.-
Crêpe Marocain in gr. Farbauswahl, 100 cm br. ab 11250.-
Crêpe de Chine i. herrlichen Farben, 100 cm br. ab 12600.-
Velour für Mäntel, beste Qualität, 130 cm breit . . ab 7275.-
Astrachan für Mäntel, 120 cm breit ab 14250.-
Herren-Ulsterstoffe kariert und gestreift . . ab 8100.-

Wallstrasse • Webergasse
Scheffelstrasse

L. A. Müller Sgl.
Kubikm.-A. Pragerstr. 32
Größte Spezialwaaren-Ausstellung
Illust. Katalog

Direkt in der Fabrik kaufen Sie immer am vorteilhaftesten
Brautausstattungen und **MÖBEL**
jeder Art in neuzeitlichen aparten Geschmacksrichtungen und solider Ausführung
Dresden - Wilsdruffer Möbel - Zentrale
Eigene Möbel-Fabrik mit Dampftrieb
Inh. Ernst Krause
Verkaufsstelle: Wettinerstraße 7, pt. und II. Stock. Ruf 13000.
Fabrik Palmstr. 20 Ruf 13541
Fabrik Palmstr. 20 Ruf 13541
Brillanten, Platin, Gold- und Silbergegenstände kauft unter Diskretion
Juwelier Lohse, Pillnitzer Straße 64.

Ingenieur
Gärtner & Gnauck
Dresden-N.,
Rieschel-Schefflerstraße
Gernspiecher 17257

Reichhaltiges Lager in Beleuchtungskörpern
Bügeleisen
Kochtöpfen.

Korbmöbel
Unvergleichliche Auswahl
Billigste Preise
Reimann
Pragerstr. 25

Extrastarke vornehme **Dauerwäsche**
MAX WEIL
Schüssergasse 2.

Bruchleidende sind selbst in d. schwersten Fällen sichere Hilfe bei Bandagen
Walther Kende
Dresden-A.,
Prinzstraße 20.

Bl. 503
Gottlieb, 2. Dezember 1922
Gretchen Bachthien
Seite 17

Meyers Lexikon
 124 Bände best. Leipzig
 Buchhandlung/Antiquariat
Johannes Rudolph,
 Dresden-A., Gruner Straße 4. Tel. 19778.

Besonders preiswert
 kaufen Sie auch bei mir
Damen- und Herren-Garderobe
 in erstklassigen Qualitäten
Schöpfer :: :: Anzüge
Damenmäntel :: Kleider
 Röcke, Sportjacks, Bettwäsche, Herren-
 und Damen Stoffe :: :: Gardinen
 Auf Wunsch Zahlungsanleiherung
 bei geringer Anzahlung
Langer in Dresden
Frauenstr. 12, 1. Kell.
 Laden!
 schrägüber Klepperbela.
 Lehet sich auch, was außerhalb zu kommen.

Herr
 im Weihnachtsverkauf
 reichhaltigste Auswahl

Herren-
 Oberhemden, Kragen, Seiden-
 binder, Hüte, Taschentücher,
 Stöcke, Hofenträger, Socken,
 Schulwaren, Gamaschen,
 Sportartikel

BOHME
 Konfektions-, Moden- u. Ausstattungshaus / Georgplatz



Die beste
Verwertung
 Ihrer alten zerbrochenen
Gebisse Gold, Silber,
Platin
 Sachen verbürdet Ihnen nach sch-
 gemäßer Abschätzung stets
W. H. Korte
 Weillnerstraße
 20.



„Deine Schuhe sind noch wie neu und ich
 muß schon wieder ein Paar kaufen, trotzdem ich
 meine Schuhe erst später gekauft habe.“ —
 „Ja, mein Junge, trage doch die als
 gut bekannten Mercedes-Stiefel, dann
 sparst Du viel Geld bei Deinen Schuhausgaben.“
 Merke Dir nur:
Mercedes-Schuhe. Altmarkt.

BRUNO SENEWALD
 Gebr. 1850
Dresden-Joh.
Tatzberg 23 Ecke Arnoldstraße
 Straßenbahnen 1.3.16.20.23
Stadt-, Land- u. Ferntransporte
 Fernspr. 32974
 Bitte genau
 auf Adresse
 achten!

NEUERÖFFNET!
Brillanten
 Smaragde, Perlen
Platin-, Gold-, Silber-Waren
 Druck
 Gebisse u. Zähne kaufen
Posner & Strelzyn
 Juweller und Goldschmied,
 1711, 1715, 1716
 44
 44
 Eigen
 Versteht

Möbeltransporte
 vermittelt Auto-Möbelwagenzug, per Bahn oder Geschirr.
 Möbellagerungen und Verpackungen
 werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.
Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft (A.-G.)
 Bautzner Straße 37 :: Fernspr. 25091.

Nur Frig-Reuter-Str. 12 kaufen Sie
 besonders vorteilhaft in nur guten Qualitäten
Gardinen

Gramola
 Höchste Vollendung
 unerreicht trotz aller Nachahmung
Grammophon Max Wendlandt
 nur Prager Straße 21, Ecke Struvestraße
 CHEMNITZ: H. Weiß & Co., Kronenstraße 18
 Größtes Apparate- und Plattenlager am Platze.



Diamanten-Regie
 BERLIN W8 BEHRENSTRASSE 7
 (Norm. Diamanten-Regie des sudwestafrikanischen Schutzgebietes)
 Verwertung und Bevorschussung
 von Edelsteinen und Juwelen in jeder Höhe

Alle erfordern in großer Auswahl, Glas-, Porzellan-
 besonders preiswert, Glas-, Porzellan- und Zinn-
 Waren- und Silberwaren- u. a. m.
 Vogelland, Gardinenfabriklager P. Söhnig,
 Dresden-Strehlitz, Frig-Reuter-Str. 12.
 6 rahm. 5, 6, 7, 12, 13 (Gingens Puberhoff).

Die beste Einkaufsquelle
 für das
Weihnachtsfest
 in das Spezialgeschäft für feine
Lederwaren u. Reiseartikel
Gustav Geßner
 Viktoriastraße 18.

Zuerst ein neues Korsett —
 Dann das neue Kleid!
Prima-Donna-Korsetten
 verbürgen der eleganten Dame eine moderne
 Körperlilie, Bequem und solide im Tragen.
 Büstenhalter in großer Auswahl.
 Eleg. Damenwäsche. — Pass. Weihnachtsgeschenke.
Maria Lindner, Ringstraße 25,
 zwischen Rathausplatz
 und Moritzstraße.
 Spezialabteilung für moderne Korsetten.



Max Glöb Nachf.
 Inh.: Alexander Tramsche
Moritzstraße 18
**Beleuchtungs-
 körper**
 in echter Ausführung
Elektr. Anlagen
 für
 Stark- u. Schwachstrom
Motoren-Reparaturen.



Große Auswahl in
Für Herren! Stoffen Für Damen!
 Wollstoffe, Linnen, Seide und Schirmstoffe,
 Kammingarne, Hofenstreifen und Kammingarne,
 Damen-Tuche, Gabardine und Twills, Anzugstoffe,
 Marengos und Somerspuns, Manchester, Covercoats,
 Futterstoffe usw.
 Alles noch sehr preiswert!
13, 2. Baron & Co. 13, 2.
 Gruner Straße

Was ist das
 für ein Mittel? In der Kinderheute. Schnell den
 Da erzieht her: es wagt ihm einen leinen Preis
 vamen soll der Kinder — Goldes raube Hand-
 lungen! Für die Elternhandlungen der 2-
 linge, infindlich berber unter der 3-
 als Mittel und wirksam denberber
Thalysia-Hafergieß
 für größere Kinder, Kranke und Genesende trinitat, leicht-
 verdauliche Nahrung und gesunde Gemütskur. • Zu haben
 nur im **Reformhaus** Schloßstraße
 Feko Rosmarinasse



**Elektromotoren
 und Dynamos**
 der Bauart, Leistung ab-
 hängig oder kurzfrist lieferbar.
Henn & Co., G.m.b.H.
 Dresden-A., Schillerstraße 4.
 Tel. 17483, Tel.-Adr. Elektromotoren.



Butter
 weich ist der
Anschlag
 der Kapell-2-
 Schreibmaschine
 Wolff-Dreyer
 22630.

Perser-Teppiche
 34 haufe lebendig
 in noch Qualität bis 10'000 d. 118 Quadratmeter.
 schlo Gebeltes, Kubuffonen, Kellens, türkische
 Möbel, wertvolle ganz jeder reise deutsche
 Teppiche, Ständeren usw.
P. B. C. Bräutigam, Spezialgarech. F. Orientteppiche
 Berlinandstraße 6. Neulipscher 14367.

Preiswerte Weihnachtsgeschenke!
 Gute Rindleder-Damen-, Zeluch-, Wähen-, Weiß-, Brief- u. Reise-
 taschen, Koffer, Qualitätswaren, zu günstigen Preisen.
Fabriklager Offenbacher Lederwaren,
 Ferdinandstraße 6.

Str. 503
 Gennig, 2. Dezember 1922
 Dresdner Nachrichten
 Seite 19

RENNER

Preiswerte Weihnachts Angebote

Die hier angegebenen Preise stehen größtenteils unter dem neuen Einkaufspreis - Mengenabgabe vorbehalten

Blusen	Kleider-Röcke	Kleider	Jacketkleider
Bluse, Schottenf., jug. Form, Kimono, rund od. spitz. Halsauschnitt, 3850, 1950. 675.-	Kleiderrock, blauer Ebeu, m. schmal. Gürtel, feilf. Knopfgarn, 5800, 5200. 3000.-	Rittkleid aus Ebeuol, absteigende Stepp od. Treppen. R 13800.-, 9600.-. 8000.-	Jacketkleid aus miltfarb. St., f. auch als ein. Jackett zu tragen. 18500.-
Bluse, Jumperf., Bolter, mod. Farb., in verschied. Ausführ., 7800.-, 6650.-. 3800.-	Kleiderrock, grobk. Stoff, mit dem Gürtel ausging. Hält., 17500, 8500. 4800.-	Nachmittagskleid, Pop u. Ebeu, mit Tresse be. R 25000.-, 22000.-. 16000.-	Jacketkleid, Naufbart, ml. St., oft u. reichl. a. trag., 42000.-, 38000.-. 26000.-
Bluse, Baulettelbeide, verich. Farb., Edumh.-Gdt., od. Stid., 14000, 5200. 4700.-	Kleiderrock, reinmoll. blauer Ebeu, angereicht. R 12000.-, 10500.-. 9600.-	Strahlenkleid, gestreift Ebeu, oh. Boule. Rock til fit., 46000.-, 30500.-. 26000.-	Jacketkleid, prat. Rob., f. Sport und Reise. R 80000.-, 55000.-. 40000.-
Damen-Mäntel	Damen-Mäntel	Bacffisch-Garderobe	Mädchen-Garderobe
Mantel, did. schwar. Stoff, in Form, reich. Zierlepp., 120lg., 19000, 14000. 9400.-	Mantel, hell. milt. arb. Stoff, m. ab. f. U. Unterfrag., 120lg., 23000, 15800. 9850.-	Bacffisch-Röcke, f. Panten, b. b. f. ge. streifte Stoffe. R 8500.-, 4900.-. 2900.-	Kleinstmädchen-Kleider, gute St., in vielen Farben, 5000.-, 3400.-. 1850.-
Mantel, gut. schwar. Klaufsch. in Sch. a. d. 120lg., 36000, 31000. 18000.-	Mantel, braun gemust. Klaufsch., m. Zierlepp., 118lg., 30800, 20500. 17800.-	Bacffisch-Kleider, einfarb. gute Stoffe, neue Form. R 17500.-, 14500.-. 7500.-	Kleinstmädchen-Mäntel, mod. Winterf., Schüpfert., 9500.-, 7000.-. 2000.-
Mantel, schön. schwar. Altmoden (gere. Stid.), 120lg., 48000, 39800. 32000.-	Mantel, einf. Winterf., verich. Formen, 115-120lg., 58000, 44000. 38000.-	Bacffisch-Mäntel, Klaufsch. od. Winter-Ebeuol. R 12500.-, 12500.-. 9500.-	Schulmädchen-Mäntel, balt. bunke Winterstoffe, 14000.-, 5600.-. 2300.-
Knaben-Garderobe	Wollwaren	Schirme	Damen-Hüte
Knaben-Anzug, grau, melierter Stoff, Wärmehosen, 4900.-, 4700.-. 3900.-	Garnitur, Schal. Wäppl. Damen, sehr feid., verich. Farben, 4375.-. 2650.-	Damenschirme, Reineide 18000.-, Halbide R 9800.-, Baumwolle R 4850.-. 4850.-	Hüte, feide, keine Form, aus feinarb. St., zum Selbstbiegen, 700.-, 325.-. 295.-
Knaben-Anzug, blauer Winter-Ebeu, f. Kinder, in 2 St., 12500, 10300. 4600.-	Blusenschoner, reine Wolle, mit feid. Streu., mod. Form, Samur, 6500.-. 5950.-	Damenschirme, gerabe, neuart. Griff, Halb., R 21000.-, 13100.-. 10000.-	Zellermüge mit Quaste, aus Klaufsch., R 2250.-, 1175.-, aus Klaufsch. R 550.-. 550.-
Knaben-Anzug, hochstid. Winterform, braun-Rob., 14750, 12250. 10000.-	Garnitur, f. Damen, Schal. u. Wäppl., für Damen, gute Wolle, gestr., grau, grün. 9725.-	Herrenschirme, handlicher Griff, Reineide 18000.-, Halbide 8200.-. 4650.-	Velhut, Rappe, Elektr.-St., in 2500.-, grau Kammf., 6300.-, w. Derm.-Kammf. 3500.-
Herren-Garderobe	Herren-Garderobe	Kleiderstoffe	Barchente
Herren-Hüte, Wollf. mod. mittelbreite Form, verich. Farb., 2975, 2500. 1975.-	Herren-Anzüge, mod. gearb., hell. u. dunkelgrünl., 38025, 28600. 14700.-	Kleiderstoff, große Karos u. Römerstreifen, hell. Grund, 130 cm br., R 986.-. 986.-	Velour-Barchent, weich u. mod. f. Morgen- u. Abend., 65 u. 80 br., 678.-. 636.-
Stoff für Anzüge, verich. dunkelgemalt. Woll, 140 gr., 8500.-, 6200.-. 3500.-	Wettermäntel, Klaufsch. mit, unverän. Ledertoff, 24300, 18500. 14800.-	Kleiderstoff, Karos und Streifen, 100 cm br., in 2480.-, 84 cm br., in 1760.-. 1760.-	Hemden-Barchent in hübsch. hellen Streif., vorz. Ware, 70/78 br., 760 688. 636.-
Herren-Beinkleid, schwar. u. grau gestreift. Feino., R 14100, 6820. 4900.-	Herren-Schlüpfer, mod. Form, Winterstoffe, R 35500.-, 26000.-. 19900.-	Reinw. Cheviot f. Kleid. u. Röcke, 180 cm breit. R 12500.-, 12500.-. 2600.-	Druckstoff, dunkelblau m. K. Wollf., f. Dienstoffe, Halb., Schürz., 70 br., 480.-
Trikotagen	Wollwaren	Strümpfe	Socken
Korsettschoner, weich. Baumwolle, mit Bänder, in 2 St., 70 u. 75 lg., R 390.-. 350.-	Wollschals mit Wäppl. f. Kinder, in bunten Farben, R 1950.-, 1550.-. 1250.-	Damen-Strümpfe, reine Baumwolle, mit Doppeloble und Doppelrie, R 750.-. 525.-	Herren-Socken, starke Baumwolle, gestr., R 225.-. 175.-
Unterkleiden, lange u. kurze, in weiß. Baumwolle, gestr., R 1125.-. 1050.-	Wollschals in viel. Farben, reichste Auswahl, R 3700.-, 2450.-, 2200.-. 1900.-	Damen-Strümpfe, vorz. Halb. Wollf., mit Doppeloble, in schwarz, R 1150.-. 950.-	Herren-Socken, feine Baumwolle, verich. Farbe u. Spitze, f. u. f. b., 350.-. 240.-
Damen-Hemdhoften, w. Baumwolle, geist., Bänder, 2400, 1425. 1150.-	Wollschals mit Zellerbügen für junge Mädchen, in farbig gestr., 2100.-	Damen-Strümpfe, Runfide, mit Florrand und Sohle. R 4300.-, 2800.-. 2800.-	Herren-Socken, reine Wolle, stark gestr., R 2300.-, 1650.-. 950.-
Damen-Hemden	Damen-Beinkleider	Untertailen	Prinzebröcke
Zaghemd, fester Wäppl. mit Spid. a. d. 1950.-, in Wäppl. 1475.-	Beinkleid, fest. Stoff, m. Stoffulant, Pagen- u. b. d. u. d. b. d. b. d. 1775.-	Untertaille, dicht. Wäppl., Trägerform, in Hoblnähen u. Wogenberg, R 340.-. 340.-	Prinzebröcke, mittelb. d. d. d. d. d. d. 2950.-
Zaghemd, mittelb. dicht. Hemdenstoff, in 2 St., in 2 St., R 2975.-. 2400.-	Beinkleid, f. d. d. d. d. d. d. d. 1950.-	Untertaille, f. d. d. d. d. d. d. d. 675.-	Prinzebröcke, d. d. d. d. d. d. d. 3450.-
Zaghemd, vorz. Wäppl. breit. Spid. u. a. d. 3800.-. 3300.-	Beinkleid, in Qual., vorz. Wäppl., m. Stid., f. u. a. d. 4050.-. 3250.-	Untertaille, Wäppl., mit reich. Fal., Spigen u. Einlag. Berg., R 2650.-. 1550.-	Prinzebröcke, feinstes Wäppl., mit vorz. d. d. d. d. d. 5700.-
Dam.-Nachthemden	Korsetten	Taschentuher	Schürzen
Nachthemd, fester Stoff, verich. Ausführung, Stid. u. d. d. d. d. 2800.-	Korsett, haltbarer Dress, in farb. halber Rodenabstich, R 780.-, 625.-. 595.-	Taschentuch für Damen, weich. Bat., mit Dobl. u. schön. gest. Ede, Stid. 245.-, 195.-. 92.-	Servierschürze, beliebige Form, aus weich. f. d. d. d. d. d. 750.-
Nachthemd, vorz. feid. Wäppl., Stoff, Schlaupform, Stid. u. d. d. 3950.-	Korsett, fester Stoff in genau. gute Qual., alle Größen, R 1120.-, 1125.-. 795.-	Taschentuch f. Dam. u. Herr., weich. Zman, reich. far. od. glatt, Stid. 360, 230. 160.-	Blusenschürze, mittelb., gestr. Wäppl., gut wa. ch., 2460.-, 1850.-. 1650.-
Nachthemd, feid. Wäppl., mit Rippelstid. u. farb. Band, 9500.-. 6300.-	Korsett, Dress in Silbergrau u. weich. gute Qual., tabellol. Stid. 1875.-, 1500.-. 1250.-	Taschentuch f. Herr., w. Halb. od. Ein. in frb. gestr. Rante, Stid. 600.-, 450.-. 270.-	Wiener Schürze, mod. Form, hant gemust. Klaufsch., R 2400.-, 2340.-. 2100.-
Kleinstmöbel	Bettstellen	Vorlagen - Teppiche	Gardinen
Nähstisch, weich. lackiert, mit Glasplatte und hant. unterlegt, R 5260.-. 5100.-	Kinderbettstelle, weich. lackiert, abziehbar, Gr. 140x70, R 15500.-. 13900.-	Vorlage, weid. gem., in perf. R. m. vord. d. d. d. d. d. d. 300.-	Schlafbede, einfarb. Barchent, mit Rante, schön. weiche Ware. . . R 750.-. 750.-
Korbseffel, dunkel. gebeigt, mit buntem Stoffpolster. . . R 6570.-. 5750.-	Bettstelle f. Erma. d., weich. lack., 30 mm Rohrl., 190x90, 18000.-. 15800.-	Wachstuche, weich. blau, weiß-grün oder weiß-marmor, 100 cm br., R. R. 680.-	Halbstores, f. d. d. d. d. d. d. 1950.-
Korbseffel, wulstige Form, mit bequem. Lehne, Woodrotf. 9200.-. 7875.-	Kinderbettstelle, weich. lackiert, geschm. d. d. d. d. d. d. 16000.-	Gurtan-Teppich, weid. gestr. ver. wendbar, Größe 170 x 235 cm, R 8500.-. 8500.-	Füll-Garnitur, dicht. gemustert, schmale Rante, kräftige Qualität, R 2200.-. 2200.-
Sport	Sport	Stiefel	Stiefel
Schlagstöße, alle Vänge, f. d. d. d. d. d. 124.-	Jugend-Fußballänder, alle Farb., gute Qualität, R 150.-, 125.-. 75.-	Damen-Stiefel, schwarz. Rob. Ebeu, d. d. d. d. d. d. 4700.-	Herren-Strapazierstiefel a. d. d. d. d. d. d. 6200.-
Schlagbälle, echte Füllungen, Hund- und Waidmannsb., R 159.-, 138.-. 127.50	Jugend-Fußballhosen, schwarz. u. weiß. farb. d. d. d. d. d. 325.-	Damen-Stiefel, Vorkalf und Rob. Ebeu, br. Form, R 13500.-, 10400.-. 9250.-	Herren-Stiefel, schwarz. Rindbox u. Hochd. R 16500.-, 11250.-. 10500.-
Schlagball-Trikot, feine Ware, schwarz. Beleg, kurze Ärmel, 400, 375. 350.-	Jugend-Fußbälle, Gr. 4 u. 5, f. d. d. d. d. d. 2975.-	Damen-Stiefel, schwarz. Rindbox u. Chevreauled., R 14500.-, 11550.-. 10400.-	Herren-Stiefel, schwarz. Vorkalf und Rindbox, R 22500.-, 17250.-. 14750.-
Jabot mit Bänderchen aus feinem Baumwollstid. . . R 525.-, 390.-. 275.-	Robespierre-Kragen aus feinem Opalbat. . . R 575.-, 435.-. 380.-	Robespierre-Kragen aus feinem Opalbat. . . R 775.-, 630.-. 560.-	Robespierre-Kragen aus feinem Opalbat., m. gart. Stid., 1255.-, 935.-. 850.-

Ullstein-Schnittmuster / Unfre Verfab. Abteilung erledigt für auswärt. Wohnende umgehend alle Bestellungen / Ullstein-Schnittmuster

RENNER

MODE HAUS

DRESDEN.A ALTMARKT